

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung . . . . .	13
I Theoretische und poetologische Grundlagen . . . . .	23
I.1 ‚Was spricht im Gedicht?‘ – zum Problem der Lyrikübersetzung . . . . .	23
I.1.1 ‚Wiederholung des Unwiederholbaren‘ – Celans Übersetzungsverständnis . . . . .	29
I.1.2 „Fremde Nähe“ – poetologische Grundlagen der Übersetzungen Paul Celans . . . . .	32
I.1.3 Zum methodischen Ansatz der Untersuchung . . . . .	41
I.2 Forschungsgeschichtlicher Rückblick . . . . .	43
I.2.1 Celan als Übersetzer Mandel’stams . . . . .	44
I.2.2 Der ‚übersehene‘ Esenin . . . . .	50
I.2.3 ‚Celanisierung‘ – Reaktion der zeitgenössischen Kritik auf Celans Esenin-Übertragungen . . . . .	56
II Sergej Esenin und Osip Mandel’stam in Übersetzungen von Paul Celan: Rückkehr zum ‚Heimatlichen‘ – Celans wiederholte Auseinandersetzung mit Esenin und ‚Entdeckung‘ Mandel’stams .	61
II.1 „[E]in Weg nach Rußland steigt dir ins Herz“ – zur Motivation von Celans Esenin-Übersetzungen . . . . .	67
II.2 Der ‚goldene‘ Westen und das Russland der ‚Skythen‘ – Berührungspunkte zwischen Celan und Esenin . . . . .	69
II.3 „Das Timbre des Sprechenden“ – zur Intention der Esenin- Übersetzung . . . . .	77

III Begegnung und Gespräch: das dialogische Wesen der Dichtung und Übersetzung bei Celan . . . . .	83
III.1 Übersetzung als Antwort auf eine Flaschenpost. Celan im Gespräch mit Mandel'stam . . . . .	83
III.2 <i>In Petersburg</i> – Begegnung im vertrauten Wort . . . . .	86
III.2.1 Das dichterische Wort als Ort der Begegnung . . . . .	94
III.2.2 Datum, Zeitlichkeit und das Überzeitliche des Gedichts . . . . .	98
III.2.3 Die verdichtete Zeit. . . . .	105
III.2.4 Zeit – das „Ackerfeld der Dichtung“ . . . . .	109
III.2.5 Die unbesiegbaren Bilder: ‚selige Frauen‘ und ‚ewige Blumen‘ . . . . .	113
III.2.6 Die Übersetzung als mehrstimmiges Gespräch . . . . .	125
III.2.7 Zusammenfassung. . . . .	137
III.3 Das Gespräch als Ort der Unmittelbarkeit: Celan im Dialog mit Esenin . . . . .	140
Das ‚Du‘ der Esenin-Übersetzung . . . . .	144
III.4 Begegnung im Moment des Weggangs . . . . .	149
III.4.1 <i>In meiner Heimat leb ich nicht mehr gern</i> . . . . .	153
a) Existenz „im Heimatlosen“ . . . . .	161
b) Leben und Schreiben als Bewegung . . . . .	164
III.4.2 <i>Goldenes Gehölz</i> – die veränderte Erzählperspektive . . . . .	169
c) Das lyrische Ich in Interaktion mit der Welt . . . . .	173
d) Standhaftigkeit des lyrischen Ich – das Ich steht, wenn der Baum steht. . . . .	183
e) ‚Stehen‘ als poetischer Imperativ . . . . .	187
f) ‚Stehen‘ und die Poetik der Beständigkeit . . . . .	196
III.4.3 <i>Freund, leb wohl</i> – Übersetzung als Zeichen des Gedenkens . . . . .	205
„[G]estalthaft zugegen“ . . . . .	210
III.4.4 Zusammenfassung. . . . .	213

IV	„Buch der Natur“ oder zur Frage der Lesbarkeit der Welt . . . . .	215
IV.1	Esenin und Celan lesen im „Buch der Natur“ . . . . .	215
IV.1.1	Ist die Welt (noch) lesbar? . . . . .	219
IV.1.2	Zeichen – Bezeichnen? . . . . .	225
IV.1.3	<i>Dem Abend</i> ... – Versuch einer Harmonie. . . . .	233
	Schweigen vs. Stille . . . . .	242
IV.1.4	<i>Wind, tatst gut daran zu wehen</i> – gemeinsame Suche nach einem wirkungsvollen Sprachbild . . . . .	248
IV.1.5	Zusammenfassung. . . . .	260
IV.2	Kann die Welt gelesen werden? Natur im Werk Mandel'stams . . . . .	261
IV.2.1	<i>Nein, nicht der Mond</i> – der skeptische Blick zum Himmel . . . . .	261
IV.2.2	„Kein zweiter Himmel“ – fehlende Metaphysik bei Celan und Mandel'stam? . . . . .	264
IV.2.3	Textkosmos vs. Weltbuch . . . . .	268
IV.2.4	Mandel'stam – der ungläubige Thomas . . . . .	271
IV.3	Der „Kulturosoph“ erklärt sich die Natur . . . . .	275
IV.4	Sterne und Himmel: Arbeit an „abgedroschenen“ Bildern . . .	286
IV.4.1	<i>Der Sterne Einerlei</i> – eine polemische Auseinandersetzung mit Mandel'stam . . . . .	290
	a) Graben statt fliegen . . . . .	297
	b) Warum der gotische Turm? . . . . .	300
	c) Stein – Spitzentuch – Mache. . . . .	302
IV.4.2	Zusammenfassung. . . . .	305
V	Gegenüberstellung der Übersetzungstendenzen in den Mandel'stam- und Esenin-Übertragungen . . . . .	309
V.1	Nominalisierungstendenz in Celans Mandel'stam- Übersetzungen . . . . .	313

V.2	Verbzentriertheit in Celans Esenin-Übersetzungen . . . . .	316
V.2.1	Vom Nomen zum Verb . . . . .	316
V.2.2	Der iterative Gebrauch von Verben. . . . .	318
V.2.3	Erweiterung der Verben . . . . .	320
V.3	Schlusswort . . . . .	323
	Literatur- und Siglenverzeichnis . . . . .	329